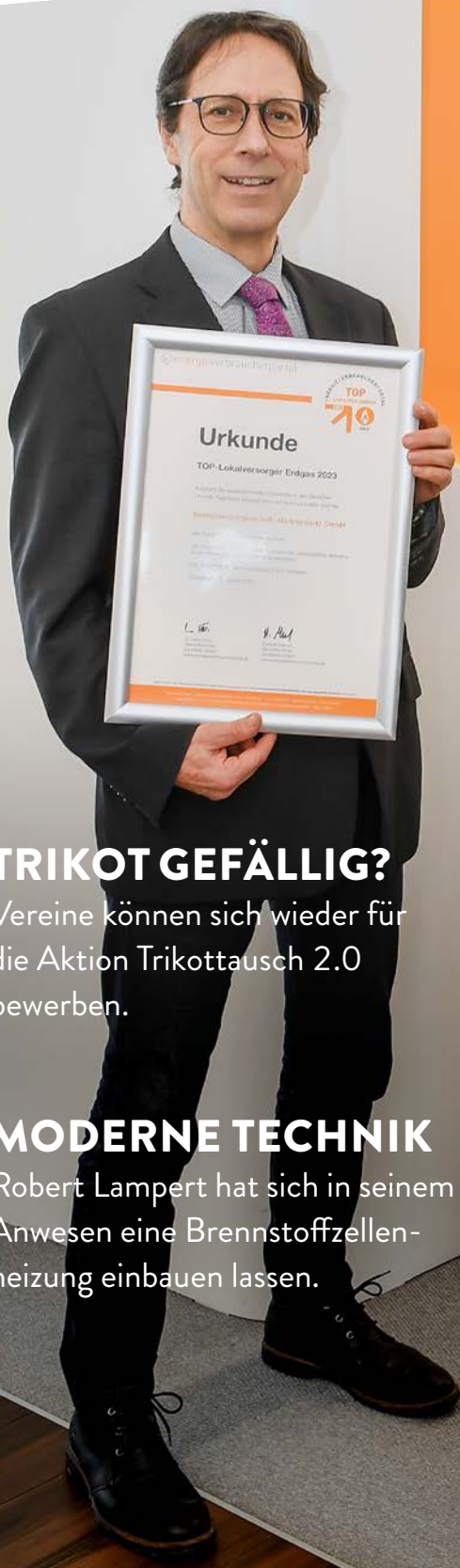


IMPULS



TRIKOT GEFÄLLIG?

Vereine können sich wieder für die Aktion Trikottausch 2.0 bewerben.

MODERNE TECHNIK

Robert Lampert hat sich in seinem Anwesen eine Brennstoffzellenheizung einbauen lassen.

Jetzt mitmachen und einen von vier **Akkuschraubern** gewinnen!
Seite 16

Top versorgt!

Ein Siegel des Vertrauens in herausfordernden Zeiten:

Die ESM wurde erneut als TOP-Lokalversorger für Strom, Gas und Wasser ausgezeichnet.

Werde Teil unseres Teams!



Für dich auch auf Facebook:
www.facebook.com/esmselb

Bereit für eine Ausbildung bei der ESM?

Du suchst eine neue Herausforderung und willst als Berufseinsteiger erfolgreich durchstarten? Bei uns erwarten dich vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben.

Wir bieten für die Ausbildung ab September 2023 folgende Ausbildungsberufe:

- ***Industriekaufmann (m/w/d)***
- ***Rohrleitungsbauer (m/w/d)***
- ***Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)***
- ***Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)***

Wir freuen uns auf aussagefähige Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail.

Mehr auf unserer Homepage.



www.esm-selb.de

Inhalt



Die ESM ist wieder TOP-Lokalversorger.

SEITE 4

Brennstoffzelle fürs Eigenheim
SEITE 14



Fragen und Antworten rund um den Klimabonus
SEITE 5



Mitmachen und Akkuschrauber gewinnen!
SEITE 16



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 1. März sind die Preisbremsen für Strom und Gas rückwirkend zum 1. Januar in Kraft getreten. Das sorgt bei vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Unternehmen endlich für finanzielle Entlastung. Das ist gut, doch trotz allem müssen wir uns bewusst sein: Die Energiekrise ist noch nicht vorbei und es gilt weiter, so viele Kilowattstunden wie möglich einzusparen. Hilfreiche Tipps rund ums Energiesparen sowie wichtige Informationen zu den Preisbremsen haben wir Ihnen – auch mit anschaulichen Erklärvideos – auf unserer Webseite zusammengestellt. Sie können sich sicher sein, dass die ESM alles daran setzt, Sie zuverlässig mit Strom, Gas und Wasser zu versorgen. Dass wir bei dieser Aufgabe eine ganz gute Figur abgeben, das bestätigt auch in diesem Jahr wieder das Siegel TOP-Lokalversorger des unabhängigen Energieverbraucherportals. Denn wir bieten Ihnen nicht nur faire Preise und besten Kundenservice, sondern machen uns auch für die Region und die Umwelt stark. So zeigte unsere aktuelle Trinkwasseranalyse erneut, dass unser Wasser das Prädikat „bestes Trinkwasser“ verdient hat. Zudem unterstützt die ESM auch den Einbau von innovativer Technik wie Brennstoffzellenheizungen – für uns eine eindeutige Investition in die Zukunft!

Ihr Klaus Burkhardt,
Geschäftsführer der ESM

Trinkwasser: geprüfte Qualität

DAS TRINKWASSER der ESM hat ausgezeichnete Qualität und kann bedenkenlos getrunken werden. Das bestätigen die aktuellen Trinkwasseranalysen in den jeweiligen Versorgungsgebieten. Die Analysen geben auch Auskunft über die Wasserhärte. Diese ist nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln in drei Härtebereiche eingeteilt und wird hierzulande in Grad deutscher Härte (°dH) angegeben: Hartes Wasser hat mehr als 14 °dH, mittleres Wasser zwischen 8,4 °dH und 14 °dH, weiches Wasser weniger als 8,4 °dH. Die Analysewerte helfen dabei, Waschmittel entsprechend der Wasserhärte zu dosieren – und somit auch die Umwelt zu schonen. Die genaue Dosieranweisung ist auf der Waschmittelpackung notiert.



Das Trinkwasser der ESM wird regelmäßig untersucht.



Die detaillierten **Trinkwasseranalysen** sowie das Informationsblatt „**Richtiger Umgang mit meinem Trinkwasser und der Trinkwasserinstallation**“ gibt es auf der Webseite der ESM.

Die Härtebereiche (Waschmittelgesetz) im ESM-Versorgungsgebiet:

Versorgungsgebiet	Härtebereich
Selb-West	weich
Selb-Ost	weich
Neuhaus und Sommerhau	hart
Hohenberg und Schirnding	mittel
Seedorf	weich



ESM-Geschäftsführer Klaus Burkhardt (li.) sprach den Jubilaren Christian Rudolph, Andreas Sudholt und Marc Schmidt seinen Dank aus.

Jubilare geehrt

25 JAHRE im Einsatz für die ESM – diese Würdigung konnten drei Jubilare im Dezember entgegennehmen. ESM-Geschäftsführer Klaus Burkhardt bedankte sich bei Christian Rudolph, Meister für Gasdruckregel- und Messanlagen, Kundenberater Andreas Sudholt und Marc Schmidt, stellvertretender Leiter der Energiewirtschaft, für 25 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

AUSGEZEICHNETE ENERGIE VON HIER

Als einen **TOP-LOKALVERSORGER 2023** in den Sparten Erdgas, Strom und Trinkwasser würdigte das Energieverbraucherportal die ESM. Bewertet wurden unter anderem faire Preise, Kundenfreundlichkeit und das regionale Engagement.

Drei auf einen Streich, und das zum zwölften Mal in Folge! Erneut konnte die ESM beim unabhängigen Energieverbraucherportal punkten und die begehrte Auszeichnung als „TOP-Lokalversorger“ entgegennehmen. Zu den Wertungskriterien für kommunale Energieversorger zählen nicht nur faire Preise und guter Kundenservice, sondern auch Aktivitäten für die Region und den Umweltschutz. Denn das Energieverbraucherportal folgt seit 2007 der Überzeugung, dass sich das Preis-Leistungs-Verhältnis eines Versorgungsunternehmens nicht nur über die Jahresabrechnung definiert. Vielmehr bildet man mit einem verbraucherfreundlichen Ansatz den Gegenpol zu den üblichen Vergleichsrechnern im Internet.

Mit 80 Prozent zählt in diesem Ranking der Preis als wichtiges Entscheidungskriterium. Darüber hinaus werden 20 Prozent für ökologische und regionale Leistungen und Services sowie für verbraucherfreundliche Kriterien und Konditionen vergeben. So erhält der Verbraucher neben günstigen Tarifen auch einen Überblick

über Angebote von verantwortungsbewussten Energieversorgern und deren Serviceleistungen: Als Energie- und Trinkwasserversorger unterhält die ESM zwei Kundenzentren in Selb und Marktredwitz und ist darüber hinaus auf vielfältige Weise ebenfalls im Umland aktiv. Beispielsweise beim Zukunftsthema Elektromobilität. Mit 20 öffentlichen Ladepunkten leistet die ESM bereits heute einen nennenswerten Beitrag zur umweltschonenden Mobilität.

Vorteile für Kunden, Kommunen und Vereine

Ob groß oder klein, zahlreiche Vorhaben von Städten, Gemeinden und Vereinen können oft nur gemeinsam gestemmt werden. Schulprojekte, Sponsoring von Vereinen, sozialen Einrichtungen, Kunst- und Kulturveranstaltungen – die Liste toller Projekte, bei denen sich die ESM engagiert, ist lang. Dazu ein weiteres Beispiel: Bis zu fünf Trikotsätze pro Jahr verlost die ESM für den Sportnachwuchs im Versorgungsgebiet (siehe Beitrag auf Seite 5). Die stolze Bilanz – schon rund 40 Schüler- und Jugendmannschaften freuten sich im Rahmen dieser Aktion über ein neues Outfit. ■

Bei der Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH sind Kunden stets gut aufgehoben.
www.esm-selb.de



Stellvertretend für mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ESM präsentiert dieses Team die begehrten Auszeichnungen.



Wer ein Elektroauto besitzt, kann bis zu 250 Euro Klimabonus erhalten.

Klimabonus sichern

Elektromobilität zahlt sich nicht nur fürs Klima aus! E-Fahrer profitieren auch von der Treibhausgasminderungsquote. Die ESM erklärt, was hinter diesem sperrigen Namen steckt und wie Sie an den Klimabonus **IN HÖHE VON BIS ZU 250 EURO** durch die ESM kommen können.

Was bedeutet THG-Quote?

Die Treibhausgasminderungsquote, kurz THG-Quote, soll die Mineralölwirtschaft dazu bewegen, mehr erneuerbare Energien im Verkehrssektor einzusetzen. Die THG-Quote verpflichtet Unternehmen, die fossile Kraftstoffe in den Verkehr bringen, ihre CO₂-Emissionen jedes Jahr um einen gesetzlich festgelegten Prozentsatz zu verringern. Erreichen Unternehmen die jährlich steigenden Quoten nicht, müssen sie Strafe zahlen oder Emissionszertifikate von „Emissions-Sparern“ kaufen.

Welche Vorteile bringt die THG-Quote für E-Auto-Fahrer?

Weil auch Elektromobilisten zur Minderung von Klimagasen im Straßenverkehr beitragen, können sie sich an diesem Emissionshandel beteiligen. Das ist einfacher gesagt als getan, daher übernimmt die ESM die Anmeldung und Vermarktung der THG-Quote und zahlt im Anschluss den Nutzern den ESM-Klimabonus in Höhe von bis zu 250 Euro aus. Neben privat zugelassenen E-Autos können

auch Firmen für ihre Fuhrparkflotte den Bonus abrufen.

Wie kann der ESM-Klimabonus beantragt werden?

Dazu müssen Sie lediglich das Antragsformular auf der ESM-Homepage ausfüllen und ein Foto oder einen Scan der Zulassungsbescheinigung Teil I hochladen. Die ESM kümmert sich um die Prüfung der Dokumente beim Umweltbundesamt. Erfolgt die Freigabe, überweist die ESM den Antragstellern den Bonus aufs Konto. Stromkunden der ESM erhalten einen Klimabonus in Höhe von 250 Euro. Die ESM beantragt auch gerne den Klimabonus für Ihr Fahrzeug, wenn Sie kein ESM-Stromkunde sind. Sie erhalten dann den ESM-Klimabonus in Höhe von 200 Euro. ■■■



FAQs zur **THG-Quote** sowie das Antragsformular finden Sie unter www.esm-selb.de/e-mobilitaet/klimabonus

Jetzt bewerben!



MIT DER AKTION Trikottausch 2.0 unterstützt die ESM auch in diesem Jahr wieder den Sportnachwuchs in der Region Fichtelgebirge. Verlost werden bis zu fünf Trikotschecks im Wert von jeweils bis zu 400 Euro. Auf den modernen Sportshirts prangt dann das Vereinslogo sowie der ESM-Schriftzug. Teilnehmen kann jede Schüler- und Jugendmannschaft gleich welcher Teamsportart aus dem Versorgungsgebiet der ESM oder Gemeinden, in denen die ESM Gemeindestrom oder -gas vertreibt. www.esm-selb.de



Einfach den QR-Code scannen und online **bewerben**. Viel Glück!

FRÜHLINGSAKTION WALLBOX

Jetzt zu Sonderpreisen – solange der Vorrat reicht! Mit der eigenen Wallbox laden Sie Ihr Fahrzeug sicher, schnell und bequem. Bis 30. April 2023 fördert die ESM den Kauf einer Wallbox mit einem Nachlass von 150 Euro auf lagernde Modelle. Für ESM-Stromkunden gibt es zusätzlich noch eine Gutschrift in Höhe von 100 Euro auf den Vertrag. Selbstverständlich unterstützen wir Sie auch bei der Planung und Installation.

Ansprechpartnerin:
Sandra Plechschmidt
Tel.: (092 87) 8 02-3 65
sandra.plechschmidt@esm-selb.de



Unser digitaler CO₂-Fußabdruck

RECHENZENTREN:

Deutsche Rechenzentren pro Internet-Nutzer	213
Suchmaschinenanfragen	26
Back-up (Cloud)	11

HERSTELLUNG:

Fernseher	200
Laptop	63
Smartphone	50
Sprachassistenten	33

Unser digitaler Lebensstil verursacht etwa 850 Kilogramm CO₂ pro Person und Jahr. Insgesamt liegt der CO₂-Fußabdruck jedes Deutschen derzeit bei rund zwölf Tonnen pro Jahr. Klimaverträglich wären zwei Tonnen.

NETZWERKE:

Videostreaming	62
Social Media	1
Sprachassistenten	1

NUTZUNG:

Fernseher	156
Laptop	25
Smartphone	4
Sprachassistenten	4

Alle Angaben in Kilogramm (kg) pro Jahr

INSGESAMT:
850 KG CO₂

Quelle: Öko-Institut e.V.



Foto: stock.adobe.com - Peter

Photovoltaik und Fachwerk

DER BAU von Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden wurde in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und anderen Bundesländern deutlich vereinfacht. Die

Länder haben dazu die Regeln für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf

Dächern von denkmalgeschützten Häusern gelockert. Ihr Ziel ist ein beschleunigter Ausbau erneuerbarer Energien,

ohne den kulturellen Wert der Gebäude oder Orte zu beeinträchtigen. Denkmal und Klimaschutz schließen sich nicht aus, im Gegenteil: Der Erhalt und die Modernisierung denkmalgeschützter Gebäude ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Bundesweit gibt es rund 660.000 Baudenkmäler.

2,3 Millionen PV-Anlagen sind bundesweit auf Dächern und Grundstücken installiert.

Stolperfalle Ladekabel

WER SEIN ELEKTROAUTO mit einem Ladekabel laden möchte, das über den Gehweg vor der Haustür führt, braucht eine Genehmigung der Gemeinde oder Stadt. Der Antrag eines E-Autobesitzers wurde mit der Begründung abgelehnt, die Ladekabel seien Stolperfallen für Menschen mit Handicap. Der E-Autofahrer zog dagegen vor Gericht: Die Kabel seien gut gesichert, außerdem gäbe es im Stadtgebiet keine ausreichenden Lademöglichkeiten, argumentierte er. Laut einem Urteil des Verwaltungsgerichts Frankfurt am Main liegt die Entscheidung dazu jedoch im Ermessensspielraum der Gemeinde. Selbst wenn die Kabel ausreichend gesichert sind, muss diese das Laden nicht unbedingt erlauben.

Bonus für Heizungstausch

BEI DER BUNDESFÖRDERUNG für effiziente Gebäude gelten neue Förderbedingungen für Einzelmaßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung. Dazu zählt der Austausch von Fenstern, Türen oder Wärmeerzeugern. Die Förderung wird nun stärker auf erneuerbare Energien ausgerichtet. Nicht mehr gefördert werden gasverbrauchende Anlagen wie Gas-Brennwertheizungen, Gas-Hybridheizungen und gasbetriebene Wärmepumpen. Stattdessen gibt es zusätzlich zum regulären Fördersatz einen Bonus von 10 Prozent für den Austausch funktionstüchtiger Öl-, Kohle- und Nachtspeicherheizungen. Auch wer eine seit mindestens 20 Jahren laufende Gasheizung auswechselt, bekommt 10 Prozent Bonus. Installiert er dafür eine besonders effiziente Wärmepumpe, sind bis zu 40 Prozent Zuschuss drin. **Mehr unter:** www.bafa.de

VORSICHT: BETRÜGER

Verbraucherschützer warnen vor Betrügern am Telefon, die in Wahrheit nur Kundendaten zur Gas- und Stromversorgung abgreifen wollen. Die Anrufer geben sich am Telefon als Angestellte von Stadtwerken oder Verbraucherzentralen aus und versuchen Adresse, Kontodaten, Energieversorger und Zählernummer abzufragen. Mit diesen Daten kündigen sie alte Verträge und schließen neue bei einem anderen Anbieter ab. **Tipp:** Nie die Zählernummern verraten, sich auf keine Diskussionen einlassen, einfach das Gespräch beenden.



Foto: stock.adobe.com - Drazen

NICHTS FÜR WARMDUSCHER

Ist kürzer und kälter duschen gesund? Wird Unterwäsche bei 30 Grad sauber? Reicht zum Geschirrspülen der Eco-Modus? Wer **WARMWASSER SPAREN** will, steht oft vor kniffligen Fragen. Ein Ratgeber, wie Sie ohne Abstriche bei Gesundheit und Hygiene weniger Energie verbrauchen.

SELTENER UND KÜRZER DUSCHEN?

Spart Energie – und ist gesund. Laut Experten reichen zwei oder drei Duschgänge von jeweils sieben bis zehn Minuten pro Woche völlig aus. Das ist nicht nur besser für die Umwelt und den Geldbeutel, sondern auch für den Körper. Denn je länger und heißer geduscht wird, desto schneller trocknen Haut und Haar aus. Zu häufiges Duschen mit viel Duschgel greift außerdem den Säureschutzmantel der Haut an. Lauwarmes Wasser öffnet die Poren für eine optimale Reinigung und verbraucht weniger Energie. Kalte Duschen und Wechselduschen stärken obendrein die Abwehrkräfte und regen den Kreislauf an.

GESCHIRRSPÜLEN IM ECO-MODUS?

Super Sache. Laut Stiftung Warentest werden Tassen und Teller im Eco-Modus genauso sauber wie im Standardprogramm. Das dauert zwar länger, verbraucht aber weniger Strom, da das Wasser nur auf 45 bis 55 statt 65 bis 75 Grad erhitzt wird. Insbesondere das Erwärmen des Wassers braucht viel Energie. Der Effekt eines Ökowaschgangs lässt sich gut mit einer langsamen Fahrt auf der Autobahn vergleichen: Man kommt zwar etwas später ans Ziel, benötigt dafür aber weniger Treibstoff.

SOCKEN WASCHEN BEI 30 GRAD?

Völlig okay. Normal verschmutzte Kleidung wird schon bei 30 Grad sauber – das gilt für T-Shirts und Hosen ebenso wie für Unterwäsche und Socken. Wenn Oberteile nach dem Tragen strenger riechen, einfach die Temperatur auf 40 Grad erhöhen. Senkt man die Temperatur von 60 auf 40 oder von 40 auf 30 Grad, lassen sich bis zu 40 Prozent Energie sparen. Nur Handtücher, Waschlappen, Geschir- und Spültücher sollten grundsätzlich bei 60 Grad gewaschen werden – am besten einmal im Monat. Das verhindert, dass sich in der Waschmaschine ein muffelnder Biofilm bildet.

MEHR INFOS ZUM TRINKWASSER

Das Umweltbundesamt (UBA) hat alle für Verbraucher wichtigen Infos zum Leitungswasser, seiner Qualität und der Trinkwasserinstallation im Haus in einer Broschüre zusammengefasst. **Sie finden diese zum kostenlosen Download unter: mehr.fyi/trinkwasser-uba**

WARMWASSERTEMPERATUR ABSENKEN?

Keine gute Idee. Das Wasser in der Hausinstallation sollte auf mindestens 60 Grad erhitzt werden, bevor es aus dem Hahn kommt. Ansonsten können sich Legionellen ausbreiten und die Gesundheit gefährden. Denn die Bakterien vermehren sich besonders gern bei Temperaturen zwischen 25 und 55 Grad Celsius. Statt die Temperatur des Warmwassers im Leitungssystem abzusenken, ist es daher besser, den Verbrauch zu reduzieren – zum Beispiel durch wassersparende Armaturen.



DA geht NOCH WAS!

Energie wird immer teurer. Da hilft nur Sparen. Aber klappt das auch im Alltag? Unser Bildredakteur Alexander hat die gängigen **ENERGIESPARTIPPS** zu Hause ausprobiert – mit erstaunlichem Ergebnis.

Jeder sucht momentan nach Wegen, Energie zu sparen. Ich habe meine Drei-Zimmer-Wohnung schon vor einigen Jahren mit LED-Lampen ausgestattet und die Dichtungen der Zimmertüren erneuert. Außerdem ziehe ich nachts die Rollläden runter, um die Wärme in den Räumen zu halten und spare Wasser beim Zähneputzen oder Händewaschen. Da sollte meine Energiebilanz doch ganz gut sein, oder?

Das möchte ich genauer wissen und mache den Vergleich: Zwei Wochen lang messe ich meinen Energieverbrauch ganz genau. In der ersten Woche verhalte ich mich wie sonst auch, in der zweiten spare ich Energie, wo es nur geht. Ein großes Thema ist natürlich das Warmwasser:

Immerhin macht es im Schnitt 15 Prozent des Energieverbrauchs in Haushalten aus. Ich prüfe zunächst alle Perlatoren, also die kleinen Siebeinsätze, die am Ablauf der Wasserhähne sitzen. Sie begrenzen den Wasserdurchfluss – allerdings unterschiedlich stark. Denn nicht jeder Wasserhahn ist bereits mit einem besonders wassersparenden Modell ausgerüstet. Da geht noch was!

Dass anschließend weniger Wasser durch den Hahn fließt, fällt nicht auf. Der Wasserstrahl wird mit Luft vermischt und sieht optisch genauso üppig aus wie vorher – dabei rauschen statt elf Litern nur noch knapp vier Liter pro Minute in den Abfluss.

Als Nächstes ist meine Dusche dran: Sie bekommt neben einem neuen Duschkopf auch

einen Einsatz im Schlauch, um die Durchlaufmenge zu begrenzen. Außerdem möchte ich statt 8 bis 10 nur noch 5 Minuten duschen und die Temperatur etwas verringern – kalt duschen kommt für mich aber nicht infrage. Hier erlebe ich die erste Enttäuschung: Ohne richtigen Druck tröpfelt das wenige Wasser eher wie ein leichter Sommerschauer auf mich herab. Immerhin: Der Verbrauch sinkt von zwölf Litern auf circa fünf Liter pro Minute. Ich nehme mir trotzdem vor, nach einem anderen Sparduschkopf zu schauen, der den Komfort nicht einschränkt.

Beim Wäschetrocknen wird's eng

Auch beim Stromverbrauch gibt es noch Potenzial. Den Geschirrspüler lasse ich im Eco-Modus



Diese und weitere
Energiespartipps stellt
die Bundesregierung in
ihrer Energiespar-
Kampagne vor:
www.energiewechsel.de

Fotos: Marko Godic

STROMDIEBE JAGEN

Kommen Sie Stromfressern im Haushalt auf die Schliche: Leihen Sie sich bei Ihrem Energieversorger oder in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale kostenlos ein Strommessgerät. Stecken Sie es zwischen Steckdose und Haushaltsgerät: Schon erscheint auf dem Display der Stromverbrauch von Kühlschrank oder Kaffeemaschine.

laufen. Die Waschmaschine stelle ich erst an, wenn die Trommel randvoll ist, 30 bis 60 Grad müssen reichen. Da ich keinen Wäscheraum habe, hänge ich die Wäsche zum Trocknen im Wohnzimmer auf. Damit aber die Feuchtigkeit abzieht, muss ich regelmäßig lüften, wobei die Wohnung herunterkühlt und dann wieder beheizt werden muss. Energiesparend ist das nicht, aber der Wohnsituation geschuldet.

Deckel drauf – und gut ist's!

In der Küche prüfe ich die Temperatur des Kühlschranks: Weniger als sechs Grad müssen nicht

sein. Das Gefrierfach ist nicht vereist – perfekt. Beim Kochen verwende ich nur noch Töpfe mit Deckeln, die zur Größe der Herdplatte passen. Der Ofen läuft ab sofort immer auf Umluft und wird nicht mehr vorgeheizt. Und das restliche Wasser im Glas vom Abendessen? Anstatt es in die Spüle zu kippen, gieße ich damit die Zimmerpflanzen. Läuft doch! Langsam macht mir das Energiesparen Spaß.

Dann wird es doch noch ungemütlich. Sparen beim Entertainment – geht das, ohne sich einzuschränken? Filme und Serien mit externer Stereoanlage auf dem Fernseher anschauen, Videospiele auf der Konsole zocken, das verbraucht halt viel Strom. Alles, was an der Steckdose hinter dem niedrigen Fernsehtisch angeschlossen ist, nutze ich regelmäßig. Auch beim PC und dem Zubehör sehe ich keinen Spielraum. Der Monitor ist bereits mit einer niedrigen Helligkeit eingestellt und der PC steht so, dass er gut belüftet wird und sich nicht unnötig aufheizt. Aber dann fällt mir ein, dass ich zumindest über Nacht einige Steckerleisten mithilfe einer Zeitschaltuhr-Steckdose abschalten kann. So läuft zum Beispiel der Internet-Router

Bildredakteur Alexander beim Energiesparen in seiner Wohnung. Ein Strommessgerät (s. großes Bild), schaltbare Steckerleisten und Durchflussbegrenzer helfen ihm, den Wasser- und Stromverbrauch zu verringern. Auch gut: ein optimal temperierter Kühlschrank, eine randvolle Waschmaschine, Geschirrspülen im Eco-Modus und Deckel auf Kochtöpfen.

nicht mehr durch. Wenn ich morgens aufwache, ist er trotzdem schon wieder eingeschaltet und meine Geräte sind eingeloggt. Energiesparen ohne Verzicht – das gefällt mir.

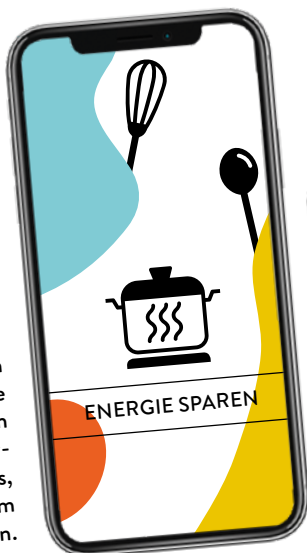
Fazit am Ende der Woche beim Blick auf den Strom- und den Wasserzähler: Die Maßnahmen wirken. Gegenüber der Vorwoche habe ich 3,5 Kilowattstunden Strom, 4,6 Liter Warmwasser und 8,4 Liter Kaltwasser gespart. Das klingt erst mal nicht nach viel – bringt aber aufs Jahr gerechnet eine Ersparnis von fast 80 Euro und entlastet die Umwelt. Viele Tipps werde ich daher auch künftig berücksichtigen. Irgendwie hat mich das Thema Energiesparen gepackt. Und einen besseren Sparduschkopf habe ich inzwischen auch gefunden: Warm soll es unter der Dusche ja schon bleiben. ■

SMART SPART

Smarte Geräte oder **APPS HELFEN**, den Energieverbrauch beim Duschen, Kochen, Lüften oder Heizen zu senken. Einige digitale Helfer im Kurzporträt.

SPIELEND LEICHT ENERGIE SPAREN

Energie sparen und den ökologischen Fußabdruck verkleinern: Das geht mit der kostenlosen Earnest-App. Unterteilt in Kategorien wie Mobilität, Wasser oder Kochen lassen sich verschiedene Aufgaben spielerisch lösen, zum Beispiel „eine Woche im Sparprogramm waschen und spülen“. Außerdem enthält die App Tipps, um den Energieverbrauch im Alltag zu senken.



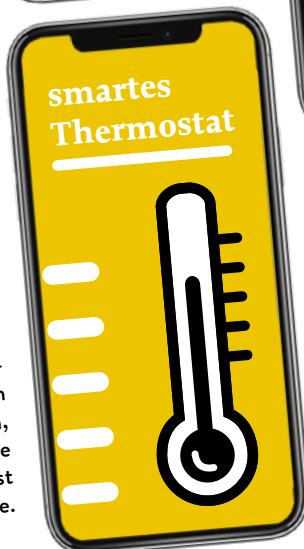
DUSCHEN OHNE SCHLECHTES GEWISSEN

Ein digitaler Duschkopf lässt sich einfach am Duschschauch befestigen. Er misst den Wasserverbrauch sowie die Temperatur und berechnet, wie energieeffizient man geduscht hat. Das Ergebnis wird in Form von Symbolen angezeigt und motiviert zum Energiesparen. Besonders clever: Die smarten Handbrausen erzeugen den benötigten Strom mithilfe des durchfließenden Wassers.



HEIZEN LEICHT GEMACHT

Programmierbare Thermostate lassen sich bequem per App steuern. Nutzerinnen und Nutzer können von unterwegs die Temperatur regeln, damit nach einem langen Arbeitstag die Wohnung angenehm warm ist, ohne dass dauernd die Heizung lief. Oder sie erstellen einen individuellen Zeitplan, nach dem sich das smarte Thermostat richtet. Das ist komfortabel und spart Energie.



CLEVER LÜFTEN

Ein CO₂-Messgerät misst den Kohlendioxid-Gehalt des Raumes und zeigt an, wenn die Konzentration zu hoch ist. Vor allem im Winter ist das Tool praktisch, wenn fehlende Frischluft Kopfschmerzen verursacht oder zu trockene Luft die Schleimhäute reizt, und man, statt die Fenster zu kippen, besser drei- bis viermal täglich einige Minuten querlüftet, bis wieder angenehme Frische herrscht.



RUND **25.000** LITER WASSER

verbraucht eine Person jährlich beim Duschen, wenn sie fünfmal pro Woche acht Minuten lang duscht und dabei zwölf Liter Wasser pro Minute fließen. Ein Sparduschkopf senkt die Durchflussmenge um bis zu 50 Prozent, digitale Modelle zeigen den Verbrauch sogar an (s. oben).



Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com

Kann man sich sparen: Heizlüfter und Infrartheizer

IN DER ANSCHAFFUNG günstig, im Betrieb teuer: Wer seine Räume mit Stromheizungen wie etwa Heizlüftern und Infrartheizungen warm hält, senkt nicht seine Energiekosten, im Gegenteil. Wie die Bundesnetzagentur ermittelte, kostet es aufgrund der hohen Strompreise mindestens die Hälfte mehr, mit Heizlüftern zu heizen als mit Gas. Nutzen viele Haushalte die Geräte gleichzeitig, kann dies zu einer lokalen Überlastung des Stromnetzes führen. Der höhere Verbrauch treibt außerdem den Strompreis in die Höhe. Da die Geräte oft eine kurze Lebensdauer haben, entsteht viel Elektroschrott. Heizlüfter besitzen im Gegensatz zu Haushaltsgeräten kein EU-Energielabel und sind nicht an Energieeffizienz- und Ressourcenanforderungen gebunden.



ANTWORTEN AUF KLIMAFRAGEN

Der YouTube-Kanal „klima:neutral“ der Klimastiftung für Bürger klärt in unzähligen Videos über die vielschichtigen Zusammenhänge des Klimawandels auf. QR-Code scannen oder Kanal per Link öffnen:
www.youtube.com/c/klimaneutral



Foto: stock.adobe.com - rh2010

Förderbonus für E-Autos neu geregelt

DER UMWELTBONUS für Elektrofahrzeuge wird seit 1. Januar 2023 nur noch für reine E-Autos gezahlt. Für den Kauf eines batterie- oder brennstoffzellenbetriebenen Elektroautos mit bis zu 40.000 Euro Nettolistenpreis gibt es 4.500 Euro Zuschuss. Ab einem Nettolistenpreis von 40.000 bis 65.000 Euro wird der Kauf mit 3.000 Euro gefördert. Ab 1. Januar 2024 entfällt der Umweltbonus für E-Autos mit einem Nettolistenpreis von mehr als 45.000 Euro dann ganz. Die Förderung für Plug-in-Hybride lief bereits Ende 2022 aus. Bei den genannten Fördersätzen handelt es sich um den Bundesanteil inklusive Innovationsprämie. Hinzu kommt die Prämie der Autohersteller, die 50 Prozent der Gesamtförderung ausmacht.

Kaminöfen nachrüsten

HEIZEN MIT HOLZ ist beliebt, aber die Feinstaubbelastung in Deutschland steigt inzwischen stärker durch Holzheizungen und -öfen als durch Autos. Nach dem 31. Dezember 2024 müssen daher mit wenigen Ausnahmen alle Kamine, Öfen und Kaminöfen, die vor dem 22. März 2010 in Betrieb gegangen sind, strenge Grenzwerte einhalten. Der Staubgrenzwert liegt bei 0,15 Gramm pro Kubikmeter Abgas, der Kohlenmonoxid-Grenzwert bei vier Gramm pro Kubikmeter. Sind die Emissionen zu hoch, müssen die Anlagen ausgetauscht, nachgerüstet oder stillgelegt werden.

96%
teurer waren
Brennholz und Holzpellets im November 2022 im Vergleich zum Vorjahr.

EU-DATENBANK HILFT

„Eprel“ nennt sich die neue EU-Datenbank zur Energieverbrauchskennzeichnung. Neben den Energieverbräuchen lassen sich auch andere Produktdaten ablesen. Die Internetseite hilft zum Beispiel beim Vergleich von Haushaltsprodukten wie etwa Waschmaschinen, Geschirrspülern oder Fernsehern weiter. Auch Heizkessel, Solarthermie-Module, Raum- und Kombiheizgeräte, Warmwasserbereiter und -speicher sind aufgelistet. Online nach Produkten und Herstellern suchen lässt sich unter:
eprel.ec.europa.eu

ALLE VÖGELN SIND SCHON DA

Die **Zugvögel** sind aus ihren Winterquartieren zurück.

Aber warum waren sie eigentlich weg? Und wo? Das alles und noch viel mehr verraten wir euch gern!

Wusstet ihr, dass die meisten Vögel, die bei uns in Deutschland leben, Zugvögel sind? Sie verbringen den Winter nicht bei uns, sondern in Spanien, Südfrankreich und sogar in Afrika. Im Spätsommer und Herbst fliegen sie los, im Frühling sind sie rechtzeitig zum Brüten zurück.



Ist es euch Zugvögeln bei uns im Winter zu kalt?

Nein, keine Sorge! Aber den Insekten, die wir verspeisen, ist es hier zu kalt. Und davon gibt es im Süden genügend – für die Vögel, die immer dort leben, und für uns Neuankömmlinge auch!

In unserem Buchstabensalat haben versteckt, die im Winter bei uns bleiben. Findest du sie?

C B E S L
 A A K T O Z J
 M Q U I P S R
 W S P A T Z I B
 M E S E K Ä N T S F
 T L J G L K O H L M E I S E
 D E U N B S P M M W S T R A
 T E R U A T L B U O R X M
 Z U N R Z E T R A B P
 Z T O A N R R I E G
 S K U K S B H P M
 P H N U J M O
 E A K A U L P
 C E Ö E E E
 H G N U Z T
 T M I E S
 T W G Z
 N R U O E
 E B R
 Q E P

Dürfen wir vorstellen? Die Fernflieger mit dem weitesten Weg.



Die Goldmedaille geht an den **Weißstorch!**
Schon Ende August brechen Weißstörche nach Afrika auf und legen dabei mehr als 10.000 Kilometer zurück. Ab April sind sie wieder in Deutschland und ziehen dann ihre Jungen auf.



Knappe Sache: Silber für den Kuckuck!
Auch den Kuckuck zieht's tief in den Süden. Er fliegt etwa 8.000 bis 10.000 Kilometer weit und überwintert südlich vom Äquator – ein wahrer Langstreckenzieher!



Und die **Bronzemedaille gibt's für die Nachtigall!**
Ab Mitte August bricht die Nachtigall nach Afrika auf. Den Winter verbringt sie nördlich vom Äquator, zum Beispiel im Senegal, in Guinea, Somalia, Kenia und Nordtansania – bis dorthin sind es bis zu 7.000 Kilometer.



Angeberwissen

Klar gibt es auch Vögel, die noch viel weiter reisen. Die **Küstenseeschwalbe** zum Beispiel pendelt jedes Jahr 70.000 Kilometer zwischen dem Nord- und Südpol hin und her. Unsere Fernflieger kommen aber alle aus Deutschland!

Zwei Drittel der Zugvögel sind Langstreckenzieher, ein Drittel Kurzstreckenzieher wie der Star oder der Kranich. Stare fliegen in Schwärmen und starten zu keiner festen Zeit. Je milder es ist, desto später machen sie sich auf den Weg Richtung Süden. Und manchmal bleiben sie sogar hier.



HABT IHR LUST, DEN VÖGELN BEIM NESTBAU ZU HELFEN?

Schnappt euch einen Stoffbeutel und streift ein bisschen durch den Garten, Wald oder Park. Nehmt **Moos, kleine Zweige, Herbstlaub oder Grashalme** mit. Die legt ihr zum Beispiel unter eine Hecke, wo sich die Vögel dann bedienen können. Auch **Woll- und Stoffreste** (bitte keine Kunstfasern!) könnt ihr sammeln und in eine Pappschachtel legen. Wenn ihr mögt, mischt **Haare von eurem Hund oder der Katze** unter. Stellt die Schachtel in eine geschützte Ecke im Garten. Ihr werdet euch wundern, wie schnell die ersten Meisen oder Spatzen kommen.



DIE STUNDE DER GARTENVÖGEL

Jedes Jahr im Mai werden überall im Land die Vögel gezählt. Und ihr könnt natürlich auch mitmachen! Was der Naturschutzbund damit erreichen will und wie das Ganze funktioniert, erfahrt ihr hier:

mehr.fyi/gartenvoegel

Ach ja: Tolle Preise gibt es auch zu gewinnen!

Kleines KRAFTPAKET

Bei Robert Lampert in Selb sorgt eine **BRENNSTOFFZELLE** umweltschonend für Wärme und Strom.

Noch wird kräftig saniert, im Büro- und Wohnhaus der Familie Lampert in Selb. Doch eine Brennstoffzellenheizung sorgt bereits seit fast einem Jahr für Wärme und Strom. „Für unser Sanierungskonzept waren wir auf der Suche nach einem innovativen Heizsystem, das nicht nur Wärme, sondern auch Strom produziert“, erklärt Robert Lampert. Ebenso sollte das neue Heizsystem bei der Ökologie punkten. Da das Gebäude über keinen Keller und nur einen kleinen Technikraum verfügt, war außerdem ein platzsparendes Heizsystem gefragt.

Strom für den Eigenverbrauch

Neben eigenen Recherchen ließ sich Robert Lampert auch von einem ortsansässigen Installateurbetrieb eingehend beraten. Das System, das fast allen Anforderungen der Familie gerecht wurde, war eine erdgasbetriebene Brennstoffzellenheizung. Kostentechnisch auf den ersten Blick sicherlich kein Schnäppchen. Jedoch mit einer Förderung des Bundes und dem Zuschuss der ESM war die Brennstoffzelle gegenüber anderen Alternativen durchaus interessant. „Denn vor allem die gleichzeitige Wärme- und Stromerzeugung der Brennstoffzelle hat uns überzeugt. Bei einer Wärmeleistung von einem Kilowatt produziert sie eine elektrische Leistung von knapp über

Die Brennstoffzellenheizung erzeugt **50% weniger CO₂** als herkömmliche Systeme.



Die Brennstoffzellenheizung von Robert Lampert hat ihren Platz im Technikraum gefunden.

700 Watt, das sind rund 17 Kilowattstunden am Tag. Aus unserer bisherigen Erfahrung können wir jetzt schon sagen, dass wir relativ viel des produzierten Stroms selbst verbrauchen, was bei den heutigen Strompreisen durchaus interessant ist“, so der Hausherr. Den überschüssigen Strom speist die Familie derzeit in das Netz der ESM ein und erhält dafür eine Vergütung.

In diesem Frühjahr wird Familie Lampert auf dem Dach noch eine PV-Anlage und außerdem einen Stromspeicher im Technikraum installieren. Dann lässt sich auch an kalten und trüben Wintertagen der überschüssige Strom aus der Brennstoffzellenheizung speichern, bis er benötigt wird. Das erhöht die Stromeinsparung in den eigenen vier Wänden noch einmal. ■



Mehr zu den Voraussetzungen und Konditionen der einzelnen ESM-Förderprogramme finden Sie unter: esm-selb.de

DIE ESM-FÖRDERPROGRAMME

Der Umweltbonus

Die ESM fördert den Einbau von Erdgas-Brennwertgeräten in Kombination mit einer Solaranlage zur Brauchwasserunterstützung in Neubauten mit einem einmaligen Zuschuss von 250 Euro.

Der Umstellbonus

Die Investition in effizientere Heiztechnik zahlt sich für das Klima und den Geldbeutel aus. Daher unterstützt die ESM die Umstellung der Heizungsanlage auf Erdgas in Höhe von bis zu 500 Euro.

Einbau Erdgas-BHKW/ Erdgas-Brennstoffzelle

Die ESM bezuschusst die Installation von Erdgas-Blockheizkraftwerken sowie Erdgas-Brennstoffzellen mit 1.000 Euro.

Wallbox

ESM- oder Gemeindestromkunden erhalten beim Kauf einer Wallbox 100 Euro Zuschuss.

WICHTIGE SERVICENUMMERN

ENERGIEBERATUNG UND HAUSANSCHLÜSSE

Zuständig für die Gebiete Hohenberg, Schirnding, Schönwald und Selb



Dominic Blechschmidt

Telefon:
(0 92 87) 8 02-4 16
dominic.blechschmidt@esm-selb.de



Stefan Rosenbaum

Telefon:
(0 92 87) 8 02-1 50
stefan.rosenbaum@esm-selb.de

Zuständig für die Gebiete Bad Alexandersbad, Höchstädt, Marktredwitz, Thiersheim, Thierstein und Waldershof



Björn Bock

Telefon:
(0 92 87) 8 02-2 84
bjoern.bock@esm-selb.de

ESM-FÖRDERBERATER

- ✓ verschafft schnellen und einfachen Überblick
- ✓ zeigt mit wenigen Klicks, welche Fördermöglichkeiten konkret für Ihr Bauvorhaben zutreffen
- ✓ zeigt alle für das ESM-Versorgungsgebiet wichtigen Förderprogramme von Bund, Freistaat, Landkreisen und Kommunen
- ✓ viele Anträge lassen sich gleich online ausfüllen
- ✓ verfügt über eine einzigartige kommunale Detailtiefe

Wichtig zu wissen: Die meisten Förderungen müssen vor Beginn der Baumaßnahme beantragt werden. Deshalb sollte man sich bereits im Vorfeld über Fördermöglichkeiten sowie deren Bedingungen und Konditionen informieren.

Interessiert? Dann schauen Sie doch unter www.esm-selb.de oder rufen Sie uns an unter (0 92 87) 8 02-1 50 und -2 84.

WIR SIND FÜR SIE DA!

STÖRUNGSNUMMER (0 92 87) 8 02-1 12

Energieversorgung Selb-Marktredwitz
Gebrüder-Netzsch-Straße 14
95100 Selb
Telefon: (0 92 87) 8 02-0
Telefax: (0 92 87) 8 02-1 10
info@esm-selb.de
www.esm-selb.de

Kundenzentrum Selb

Gebrüder-Netzsch-Straße 14
95100 Selb
Telefon: (0 92 87) 8 02-3 91

Kundenzentrum Marktredwitz

Lindenstraße 2
95615 Marktredwitz
Telefon: (0 92 87) 8 02-3 92

Öffnungszeiten in den Kundenzentren Selb und Marktredwitz:

Mo-Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

E-LADESÄULEN

Die ESM hat bereits zehn öffentliche E-Ladesäulen mit insgesamt 20 Ladepunkten in ihrem Versorgungsgebiet errichtet. Eine Übersicht aller öffentlichen Ladesäulen gibt es online unter www.ladeverbundplus.de. Alle Stromtankstellen sind rund um die Uhr verfügbar.



JETZT 24 STUNDEN FÜR SIE GEÖFFNET!

Das **Online-Kundenportal** der ESM – surfen Sie doch einfach mal bei uns vorbei: www.esm-selb.de



Live-Videoberatung:

Die Live-Videoberatung sowie der Live-Chat sind während der Geschäftszeiten der Kundenzentren erreichbar.

E-Mail: kundenservice@esm-selb.de
Telefon: (0 92 87) 8 02-3 91

IMPRESSUM

Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH,
Gebrüder-Netzsch-Straße 14,
95100 Selb, Telefon: (0 92 87) 8 02-0
Lokalteil ESM: Stefan Rosenbaum (verantw.),
Herausgeber: trurnit GmbH, Putzbrunner
Straße 38, 85521 Ottobrunn, Redaktion:
Julia Zupfer, Bildredaktion: Marko Godec,
Gestaltung, Satz: Reiko Mizutani, Druck:
Bonifatius, Paderborn; auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

KREUZWORTRÄTSEL

eine Marderart	Pizzagewürz	eh. spanische Währung	▼	Trauben-ernte	spanischer Artikel	▼	Teil des Krankenhauses (Abk.)	▼	▼	Ausruf des Erstau-nens	Wasser-fahr-zeug	▼	Mast-baum-befesti-gung	Lösungs-wort:					
▶	▼		3	▼	das ABC	▶			9		▼			1					
▶					<div style="background-color: black; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h3>RÄTSELN UND GEWINNEN</h3> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 20. März 2023</p> </div>					▶		2		Post-sendung					
Garten-gemüse		nicht unten								See-manns-gruß	dt. Fußball-bundes-trainer		engli-scher Graf	▼					
Ost-germane	▶	▼								▶	▼	1	▼						
arabi-scher Sack-mantel	▶									kurz für: eine			Faultier	▶	8				
Ordens-frau		5	ledig-lich	▶						10		Kreis-zahl	▼	Irland in der Landes-sprache	▶				
▶										fünfter Monat des Jahres	▶			Raubtier	▶	4			
																			2
																			3
																			4
																			5
														6					
														7					
														8					
														9					
														10					

DER WEG ZUM GEWINN MACHEN SIE MIT!

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: ESM GmbH
Stichwort: Impulsrätsel
Gebrüder-Netzsch-Straße 14
95100 Selb

Oder schicken Sie die Lösung und Ihre Adresse an: raetsel@esm-selb.de bzw. scannen Sie einfach den QR-Code zur Teilnahme. **Nur Einsendungen aus dem Vertriebsgebiet der ESM werden berücksichtigt.** Einsendeschluss: 20.03.2023



Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2022: RAUREIF.
Wir gratulieren Bernd Heine aus Schönwald, Gerd Groß aus Selb, Siegbert Beck aus Rehau sowie Annemarie Bühring, Ingrid Meier und Ursula Schusser aus Marktredwitz zu je einem Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro und bedanken uns bei stolzen 382 Einsendern für ihre Teilnahme!

DREHWUNDER

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie einen von vier Bosch-Akkuschraubern IXO 7.



DER KULTIGE

Akkuschrauber Bosch IXO 7 ist der ideale Helfer, wenn Sie eine Schraube locker haben – oder auch mehrere. Das Gerät überzeugt mit schickem Design und lässt sich intuitiv bedienen. So können Hobbyhandwerker die Drehzahl stufenlos je nach Anwendung steuern: Je stärker sie den Schalter drücken, desto mehr Umdrehungen. Das erleichtert die Arbeit mit empfindlichem

Material wie etwa lackiertem Holz. Überdrehte Schrauben oder gesplittertes Holz – das war einmal. Dank Aufsatzaufnahme ist er multifunktional einsetzbar: als Bohrer, Korkenzieher, Schneidewerkzeug und mehr. Im Set enthalten sind außerdem zehn Standard-Bits, ein magnetischer Bithalter, ein Mikro-USB-Kabel und eine Aufbewahrungsbox für das Zubehör. ■